

## Presseinformation

Erstellt: 6.4.2008

# Eine Woche Genfeldbesetzung in Gießen:

**Viele Kontakte mit Menschen auf und am Feld + + 120 Menschen  
auf Demo am Samstag + + Keine klare Aussagen der Uniforscher**

„Wo gentechnisch veränderte Pflanzen wachsen sollen, flattern Transparente mit Parolen gegen Gentechnik im Wind.“ So begann die Erklärung der BesetzerInnen des Gießener Gengerstefeldes, nachdem sie in der Nacht vom Sonntag auf den Montag vor einer Woche das Versuchsfeld der Universität Gießen besetzt hatten. Sie sicherten sich mit einem hohen Turm, einem in der Erde verankerten schweren Betonblock und verschiedenen Ankerstellen gegen eine Räumung durch die Polizei ab.

In der Zwischenzeit ist das besetzte Feld zu einem Treffpunkt sowohl gentechnikkritischer als auch nachfragender Menschen geworden. Bis zu 50 Gäste befanden sich vor allem nachmittags und abends auf der Fläche. Nach anfänglichen Versuchen, die BesetzerInnen zu isolieren, ist das besetzte Feld inzwischen frei zugänglich. Polizeiliche Kontrollen fanden in den letzten Tagen nicht mehr statt.

Am Samstag rollten drei Traktoren vom für die Genehmigung der Genversuche zuständigen Regierungspräsidium zum Uni-Hauptgebäude und dann zum Gengerstefeld. Zusammen mit den landwirtschaftlichen Maschinen gingen 120 Personen den Weg zu den Stationen Gießener Gentechnik. Redebeiträge der Ökoreferentin des AStA-Gießen, aus der Bürgerinitiative gegen den Genversuch in Rauschholzhausen, aus dem Kreis der Feldbesetzer und von einer Gruppe angehender BiolandwirtInnen waren an den einzelnen Stationen zu hören. Mit großen Plakaten warben Landwirte am Traktor oder mit Schilder für eine gentechnikfreie Region in Gießen. Große Freude bereitete alle Anwesenden die Nachricht, dass wenige Tage nach der Gießener Feldbesetzung auch im baden-württembergischen Oberboihingen ein Versuchsfeld besetzt worden war – mit ganz ähnlicher Blockadetechnik.

Keine Stellungnahme erreichte die FeldbesetzerInnen aus der Uni Gießen. Am Mittwoch hatten die BesetzerInnen die Unileitung aufgefordert, einen Nachweis über die Aufgabe des Versuchs beizubringen. Vorher hatte Versuchsleiter Prof. Kogel behauptet, dass er seinen Versuch in die USA verlegen werden. „Wir hätten den Versuch lieber ganz gestoppt als in die USA verdrängt. Nun hoffen wir, dass auch dort der Widerstand wächst gegen die profitorientierten Manipulationen an Genen“, heißt es dazu aus dem Kreis der FeldbesetzerInnen. Allein der Aussage des Versuchsleiters Kogel vertraut auf dem besetzten Feld niemand. Kogel habe schon zu oft getrickt und gelogen, begründen die AktivistInnen ihr Verbleiben auf dem Acker bis zur eindeutigen Klärung, ob der Versuch stattfindet oder nicht.

Mehr Informationen: [www.gendreck-giessen.de.vu](http://www.gendreck-giessen.de.vu)

### Kontakt und Lage

Die Besetzung zu erreichen ist einfach: Per Telefon 0152-29990199 oder als direkter Besuch. Das Feld liegt in der Stadt Gießen direkt neben der Universitätsbibliothek (Phil I, Otto-Behaghel-Straße). Der Alte Steinbacher Weg und die Rathenaustraße führen direkt am Feld vorbei. Turm und Boden-Lockon sind von dort gut zu sehen. „Wir sind leicht zu finden und sichtbar. Das ist Ausdruck unseres Protestes - wir wollen nicht zusehen, sondern dieses Zeichen setzen. Wir wünschen uns viele Menschen hier - und wir hoffen, dass viele weitere Aktionen stattfinden dieses Jahr, damit es überall endlich wieder gentechnikfrei wird - so oder so.“

### Mehr Informationen

- Webseite: [www.gendreck-giessen.de.vu](http://www.gendreck-giessen.de.vu)
- Infozeitung: [www.projektwerkstatt.de/gen/download/demo5\\_\\_4\\_\\_08gi.pdf](http://www.projektwerkstatt.de/gen/download/demo5__4__08gi.pdf)
- Überregionale Seite zum Protest gegen Genfelder: [www.gentech-weg.de.vu](http://www.gentech-weg.de.vu)
- Überregionale Kampagne und Aktionen zu Feldbefreiung: [www.gendreck-weg.de](http://www.gendreck-weg.de)

# I did it !



## Feldbefreiung

**www.  
gendreck-giessen.  
de.vu**

**FeldbefreierInnen**

**c/o Projektwerkstatt**

**Ludwigstr. 11, 35447 Reiskirchen**

**056401/903283**

